

10. August 2008 - 19. Sonntag i. Jkr.

Röm 9, 1-5

Schwestern und Brüder!

Ich sage in Christus die Wahrheit und lüge nicht, und mein Gewissen bezeugt es mir im Heiligen Geist. Ich bin voll Trauer, unablässig leidet mein Herz. Ja, ich möchte selber verflucht und von Christus getrennt sein um meiner Brüder willen, die der Abstammung nach mit mir verbunden sind. Sie sind Israeliten; damit haben sie die Sohnschaft, die Herrlichkeit, die Bundesordnungen, ihnen ist das Gesetz gegeben, der Gottesdienst und die Verheißungen, sie haben die Väter, und dem Fleisch nach entstammt ihnen der Christus, der über allem als Gott steht, er ist gepriesen in Ewigkeit. Amen.

*Immer wieder
suchen Menschen
nach Wahrheit,
erleben Lüge
in Werbung,
im Liebesfilm,
in der Schlagzeile der Zeitung.*

*Was ist wahr
und ehrlich
was ist klug
und weise?
Ich suche
und frage.*

*Mein „Guten Morgen“ heute
und auch das „Grüß Gott“
überdenke ich
und sage im Zweifelsfall
„Hallo“.*

Lu Sonnenfeld



Foto: MM